

Der Apfelgarten war Großvaters ganzer Stolz

ERINNERUNGEN Der Komponist George Dreyfus erzählt von seinen Wiesbadener Großeltern

(hon). "In diesem Haus haben mein Bruder Richard und ich in den 30er Jahren oft unsere Schulferien verbracht", berichtet George Dreyfus. Er zeigt auf die schmucke Villa in der Richard-Wagner-Straße und betont zweimal: "Es waren schöne Zeiten!" Die Kinder besuchten Verwandte zu Kaffee und Kuchen, spazierten zum Eis essen und gelegentlich fuhr sie ihre Großmutter Ida zum Rheinufer nach Biebrich. "Bis wir nach Australien abreisten, hatte sie einen schwarzen Mercedes", weiß er noch. "Von oben, unter dem Dach, hütete Albert stolz die Apfelernte seines Gartens", hat er über den Großvater zu berichten. Unten spielten die Kinder. "Leider habe ich bei meinen Besuchen nach dem Krieg nie jemanden getroffen, der meine Großeltern noch kannte", bedauert er.

Zwei Bilder sind es, die ihm als Erinnerung blieben. Eines zeigt seinen Großvater bei der Deportation von Wiesbaden aus. Auf einem Gruppenfoto aus dem Jahr 1941 im großen Garten des Hauses sind beide, Ida und David Ransenberg, zu sehen. Das Bild hat er erst kürzlich in den Unterlagen seiner Mutter gefunden. Die Stolpersteine, die nun vom Aktiven Museum Spiegelgasse verlegt wurden, hält er für hilfreich bei der Erinnerung. Auch, weil für ihn das Schicksal seiner Großmutter lange nicht geklärt war. George Dreyfus konnte 1939 gemeinsam mit seinem Bruder Richard mit einem Kindertransport ins australische Melbourne emigrieren, wohin auch seine Eltern Hilde und Alfred einige Monate später nachkamen.

Von Australien aus startete der 1928 geborene junge Emigrant eine musikalische Karriere. Er studierte Fagott in Melbourne und Wien und war bis 1964 Mitglied des Melbourne Symphony Orchestra. Seit 1965 wirkt er als Komponist, schreibt Opern, Symphonien, Kammer- und Filmmusik. 2002 erhielt er das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für seine besonderen Verdienste um den deutsch-australischen Kulturaustausch, vor wenigen Tagen wurde er Ehrenmitglied der Wuppertaler Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft.